

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beitrag]

[urn:nbn:de:bsz:31-337713](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337713)

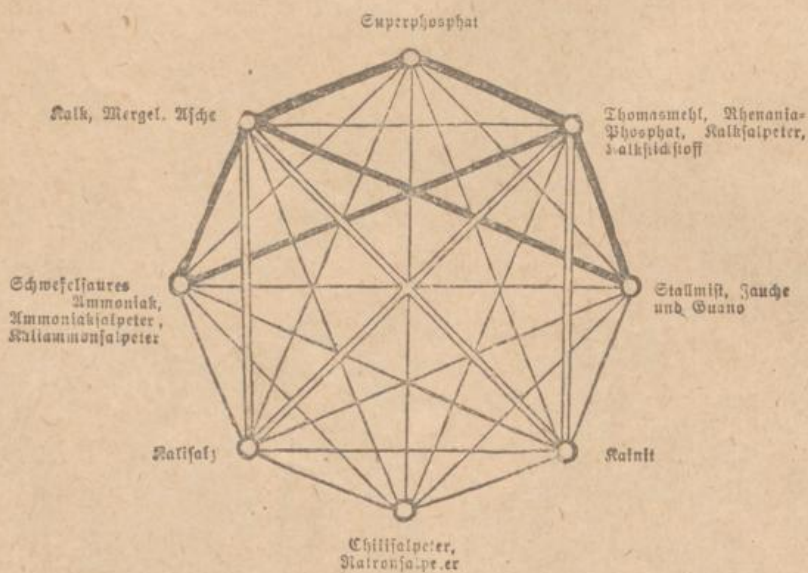
Was soll der Bauer beachten bei Mischung seiner Dünger

Ein großer Fehler, der bei der Anwendung der künstlichen Düngemittel den Landwirten unterlaufen kann, liegt zweifellos in falschem Mischen der Düngemittel.

Wohl ist es empfehlenswert, Düngemittel, deren Anwendung zu gleicher Zeit erfolgen kann, vor dem Ausstreuen zu mischen, um den doppelten bezw. dreimaligen Gang, also Arbeit zu sparen. Aber nicht

alle Dünger dürfen gemischt werden, da teils durch Unlöslichkeit, teils durch chemische Umsetzungen Verluste entstehen.

Gerne folgen wir daher dem Wunsche vieler Landwirte, die an uns die Bitte richteten, eine zeichnerische Darstellung erscheinen zu lassen, durch die ersichtlich ist, ob und wie Düngemittel gemischt werden dürfen.



- dürfen jederzeit gemischt werden;
- ===== sind erst kurz vor dem Ausstreuen zu mischen;
- dürfen überhaupt nicht gemischt werden.

Vor allem hat sich der Landwirt zu merken:

1. Mische oder streue niemals zu gleicher Zeit ammoniakhaltige und kalkhaltige Düngstoffe; also Stallmist, Guano, Jauche, Chlorammonium, schwefelsaures Ammoniak und andere Ammoniaksalze, wie Ammoniumsulfat, Kaliammonsalpeter, Ammoniaksuperphosphat, dürfen nicht mit Thomasmehl, Rhenanaphosphat, Kalk, Kalkstickstoff, Kalksalpeter, Mergel und Asche zusammengedrückt werden, weil sonst der Kalk den Ammoniakstickstoff austreibt.

2. Vermeide Mischung bezw. gleichzeitige Anwendung:

a) von Superphosphat oder Knochenmehl mit kalkhaltigen Düngemitteln, weil die Phosphorsäure durch Kalk schwer löslich wird; b) von Stallmist mit Salpeter, überhaupt allgemein mit Handelsdünger, weil Stickstoffverluste entstehen könnten und die Nährstoffe dieser Kunstdünger dann beim Einpflügen des Stallmistes viel zu tief zu liegen kämen.